

Vorgabezeit: Insgesamt 75 min für Teil 1 und Teil 2

Hilfsmittel: Formelsammlungen, Tabellenbücher, Zeichenwerkzeuge und nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten

Sehr geehrter Prüfling,

bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, lesen Sie bitte **sorgfältig** die folgenden Hinweise.

1 Allgemeines

Der Aufgabensatz für den Prüfungsbereich **Bereich c) Ausbau** besteht aus:

- Teil 1 mit 15 gebundenen Aufgaben (also mit vorgegebenen Auswahlantworten)
- Teil 2 mit 7 ungebundenen Aufgaben (die Sie mit Ihren eigenen Worten in möglichst kurzen Sätzen beantworten müssen)
- Anlage(n): 6 Blatt im Format A3 für Teil 1 und Teil 2
- Markierungsbogen (gelb)

Für die Ermittlung Ihrer Prüfungsleistungen werden der gelbe Markierungsbogen von Teil 1, das Aufgabenheft Teil 2 und gegebenenfalls die Anlage(n) zugrunde gelegt.

Am Ende der Vorgabezeit von 75 min müssen Sie den Aufgabensatz der Prüfungsaufsicht übergeben.

2 Hinweise für Teil 2 (dieses Heft)

Tragen Sie bitte vor Beginn der Bearbeitung der Aufgaben auf der Titelseite **dieses Hefts** und gegebenenfalls auf der/den **Anlage(n)** die dort geforderten Angaben ein:

- Die Ihnen mit der Einladung zur Prüfung mitgeteilte Prüfungsnummer
- Ihren Vor- und Familiennamen

Prüfen Sie danach, ob dieses Heft 7 Aufgaben und 6 Anlage(n) enthält. Informieren Sie bei Unstimmigkeiten **sofort** die Prüfungsaufsicht. **Reklamationen nach dem Schluss der Prüfung werden nicht anerkannt.**

Bearbeiten Sie die Aufgaben, wo möglich, mit kurzen Sätzen.

Bei mathematischen Aufgaben ist der vollständige Rechengang (Formel, Ansatz, Ergebnis, Einheit) in dem dafür vorgesehenen Feld auszuführen.

Geben Sie in dem unten vorgedruckten Feld an, welche Tabellenbücher Sie verwendet haben.

Bei der Bearbeitung der Aufgaben wurden folgende Tabellenbücher verwendet:

Ihre Industrie- und Handelskammer wünscht Ihnen viel Erfolg!

Dieser Prüfungsaufgabensatz wurde von einem überregionalen nach § 40 Abs. 2 BBiG zusammengesetzten Ausschuss beschlossen. Er wurde für die Prüfungsabwicklung und -abnahme im Rahmen der Ausbildungsprüfungen entwickelt. Weder der Prüfungsaufgabensatz noch darauf basierende Produkte sind für den freien Wirtschaftsverkehr bestimmt.

Beispielhafte Hinweise auf bestimmte Produkte erfolgen ausschließlich zum Veranschaulichen der Produkthanforderung beziehungsweise zum Verständnis der jeweiligen Prüfungsaufgabe. Diese Hinweise haben keinen bindenden Produktcharakter.

Prüfungsaufgaben-Beschreibung

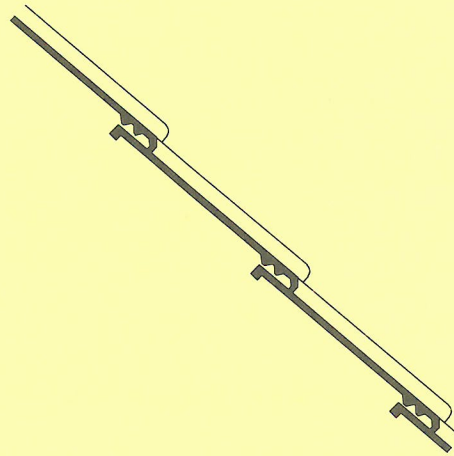
Nachfolgende Aufgaben beziehen sich auf die Projektunterlagen „Haus Horrem“.

U1

Skizzieren und beschriften Sie den Dachaufbau von Haus Horrem fachgerecht. (10 Pkte.)

Aufgabenlösung:

Bewer-
tung
(10 bis 0
Punkte)



Ergebnis
U1

Punkte

U2

Berechnen Sie die Dachfläche A (in m^2) der Nordseite. (10 Pkte)
Hinweis: Dachflächenfenster sind zu übermessen.

Aufgabenlösung:



Ergebnis
U2

Punkte

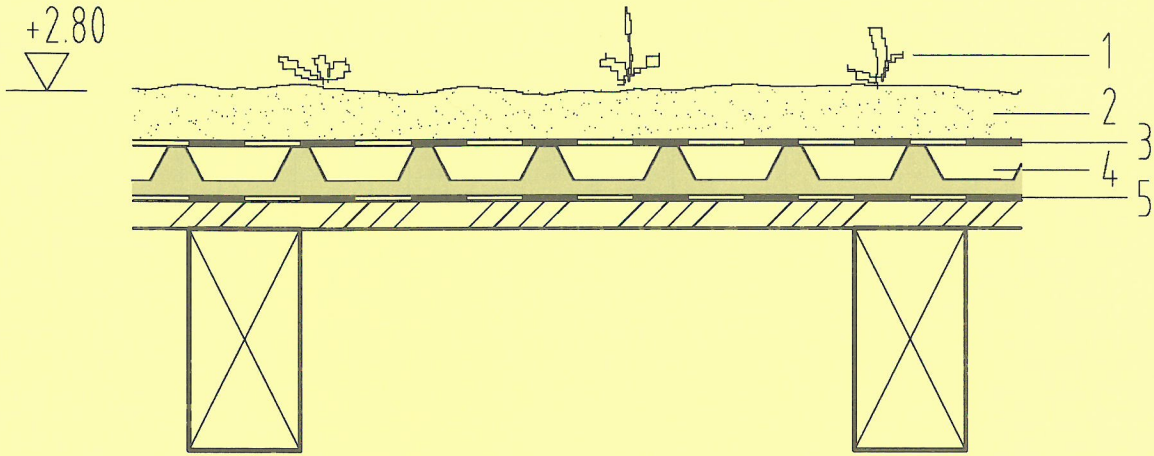
U3

Auf dem Dach des Carports soll eine extensive Dachbegrünung entstehen.

1. Benennen Sie die Schichten des dargestellten extensiven Gründachs. (5 Pkte.)

Drainschicht, Vegetationsschicht (Substrat), Dachabdichtung, extensive Bepflanzung, Trenn- und Wurzelschicht

Aufgabenlösung:



Aufgabenlösung:

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

2. Nennen Sie drei Vorteile einer Dachbegrünung. (5 Pkte.)

Aufgabenlösung:

Ergebnis
U3

Punkte

U4

1. Was ist eine Wärmebrücke? (4 Pkte.)
2. Beschreiben Sie die Ursache und die Folgen von Wärmebrücken. (6 Pkte.)

Aufgabenlösung:

Ergebnis
U4

Punkte

U5

Die im Dach eingebaute Dampfsperre zeichnet sich durch einen hohen S_D -Wert aus.
Worüber gibt der S_D -Wert Auskunft? (10 Pkte.)

Aufgabenlösung:


Ergebnis
U5

Punkte

U6

1. Nennen Sie den Unterschied zwischen Steingut- und Steinzeugfliesen. (2 Pkte.)
2. Nennen Sie zwei Eigenschaften von Steinzeugfliesen. (4 Pkte.)
3. Nennen Sie jeweils zwei Einsatzgebiete. (4 Pkte.)

Aufgabenlösung:



Ergebnis
U6

Punkte

